



Einladung zur Podiumsdiskussion

Sudan fünf Jahre nach dem Nord-Süd-Friedensabkommen: Wahlen 2010 und Referendum 2011 – wie kann eine neue Eskalation der Gewalt verhindert werden?

Zeit: Donnerstag, 7. Januar 2010, 18.00 Uhr

Ort: Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Konrad-Adenauer-Straße, 10557 Berlin

Am 9. Januar 2010 jährt sich das Comprehensive Peace Agreement (CPA), das Jahrzehnte des Krieges im Südsudan und den angrenzenden Gebieten beendete, zum fünften Mal. Im verbleibenden letzten Jahr der sechsjährigen Übergangsperiode sollen nun im April landesweite Wahlen und zu Beginn 2011 das Referendum über eine mögliche Unabhängigkeit des Südens stattfinden.

Allerdings war das Jahr 2009 von den gewalttätigsten Auseinandersetzungen im Südsudan seit Unterzeichnung des CPA geprägt. Die bereits angespannte Lage könnte im Zuge der für April angesetzten Wahlen und des Referendums erneut eskalieren – mit verheerenden Folgen für die Zivilbevölkerung und die Stabilität der Region. Wir wollen mit VertreterInnen der deutschen Politik diskutieren, was Deutschland zur konstruktiven Lösung der bestehenden Probleme beitragen kann.

Programm

(Stand 17.12.2009)

Begrüßung: Wolf-Christian Paes, BICC

Impulsreferat: Marina Peter, Sudan Focal Point Europe

Podiumsdiskussion mit:

- Ministerialdirigent Rolf Nickel, stellvertretender außen- und sicherheitspolitischer Berater der Bundeskanzlerin
- MdB Christoph Strässer, SPD
- MdB Marina Schuster, FDP
- MdB Kerstin Müller, Bündnis 90/Grüne
- MdB Johannes Selle, CDU/CSU (angefragt)
- MdB Paul Schäfer, Die Linke (angefragt)

- Moderation: Dr. Annette Weber, Stiftung Wissenschaft und Politik

Abschluss: Wolf-Christian Paes, BICC

Bitte **bis zum 24. Dezember 2009** unter Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihres Geburtsdatums anmelden bei: Franziska.Ulm@amnesty.de